

Rumänien: vorerst keine Neuwahlen

Nach langem Tauziehen ist der Rücktritt von Ministerpräsident Tariceanu (Foto) kein aktuelles Thema mehr. Die Vertrauensfrage wurde sowohl im Parlament als auch in der eigenen Partei positiv beantwortet. Tariceanu ist auch Präsident der liberalen Partei. Laut Umfragen werden Neuwahlen von der Bevölkerungsmehrheit abgelehnt.



Es bleibt aber dabei, die Koalitionspartner der Liberalen, die demokratische Partei und Präsident Basescu selbst, wollen weiterhin Neuwahlen, um die bestehende Parlamentsmehrheit auszubauen. Speerspitze dieser Bestrebungen ist und bleibt Demokratenpräsident Emil Boc. Er ist gleichzeitig OB in Klausenburg, Siebenbürgen, und politischer Ziehsohn von Präsident Basescu.

Boc erscheint live auf der Kooperationsveranstaltung von Spelleken Assoc., dem Gießerei- und Metallforum vom 8. bis 11. September 2005.

Bulgarien: große Koalition wahrscheinlich

Stanishev ist vorerst mit einer Minderheitsregierung im bulgarischen Parlament gescheitert. Eine große Koalition wird immer wahrscheinlicher. Zwar paßt der junge Lebemann Stanishev, Chef der postkommunistischen Sozialdemokraten, mit dem Ex-König Simeon kaum zusammen. Allerdings betonen beide Politiker ihre Kooperationsbereitschaft. Der EU-Beitritt des Landes zum 1.1.2007 soll schließlich nicht gefährdet werden.

Spätbuchungen: Inforeise Komponenteneinkauf nach Cluj-Napoca / Klausenburg



Gut gebucht durch namhafte Hersteller von Landtechnik, LKW-Komponenten et al. ist die bereits im Newsletter August angekündigte Kooperationsveranstaltung in Cluj-Napoca (Klausenburg). Spätentschlossene werden aber noch berücksichtigt: die Reise vom 8. bis 11.9. ins Metallcluster Rumäniens bietet einen objektiven Überblick für

Einkäufer und Kooperationsinteressierte deutsche Unternehmen.